

Ehevertrag Nr. 335: Toskana - Sizilien

- **Datum der Vertragsschließung:** 1790-08-09
- **Ort der Vertragsschließung:** Neapel

Bräutigam

- **Name:** Ferdinand III., Großherzog der Toskana
- **GND:** [118571877](#)
- **Geburtsjahr:** 1747
- **Sterbejahr:** 1792
- **Dynastie:** Habsburg-Lothringen
- **Konfession:** katholisch

Braut

- **Name:** Luisa Maria von Bourbon-Sizilien
- **GND:** [104201649](#)
- **Geburtsjahr:** 1773
- **Sterbejahr:** 1802
- **Dynastie:** Bourbon-Anjou
- **Konfession:** katholisch

Akteure des Bräutigams

- **Name:** Leopold II.
- **GND:** [118571877](#)
- **Dynastie:** Habsburg-Lothringen
- **Verhältnis:** Vater
- **Name:** Maria Ludovica von Spanien
- **GND:** [104201649](#)
- **Dynastie:** Habsburg-Lothringen
- **Verhältnis:** Mutter

Akteure der Braut

- **Name:** Ferdinand IV.
- **GND:** [11895363X](#)
- **Dynastie:** Bourbon-Anjou
- **Verhältnis:** Bruder
- **Name:** Maria Karolina von Österreich
- **GND:** [118990209](#)
- **Dynastie:** Bourbon-Anjou
- **Verhältnis:** Schwägerin

Toskana

1790-08-09

Vertragsinhalt

Präambel: Nennung der Akteure; Zweck der Ehe; Nennung der bevollmächtigten Beamten

- 1 – beiderseitiger Wille zur Ehe bekundet; päpstlicher Dispens erteilt
- 2 – Ehe erfolgt per procurationem in Neapel
- 3 – nach der Hochzeitszeremonie wird der zeitliche Rahmen der Abreise der Braut festgelegt
- 4 – Mitgift geregelt: in Höhe von 200000 Gulden; Ausstattung geregelt
- 5 – die Mitgift wird um weitere 60000 Gulden erhöht; Anlage geregelt; Regelung zum Verbleib der Mitgift bei Tod eines Heiratspartners
- 6 – Erbverzicht der Braut geregelt
- 7 – Eine Sekundogenitur im Großherzogtum Toskana soll eingerichtet werden; Mehrere Urkunden, die dessen Einrichtung stützen, werden zitiert; Unterhalt der Braut geregelt: Handgeld in Höhe von 30000 Gulden; Stallungen Dienerschaft und Tafel der Braut müssen nicht von diesem Bezahlt werden
- 8 – Morgengabe in Höhe von 30000 Gulden festgelegt
- 9 – Leibgedinge der Braut geregelt: Im Fall des Todes des Bräutigams erhält die Witwe 60000 Gulden jährlich
- 10 – Witwensitz geregelt: Freie Wahl der Braut; Ausstattung geregelt
- 11 – stirbt die Braut vor dem Bräutigam: Nutzungsrecht des Bräutigams an der Mitgift; im Fall, dass keine Erben gezeugt wurden, darf die Braut über ein Drittel der Mitgift testamentarisch verfügen
- 12 – stirbt die Braut vor dem Bräutigam ohne gemeinsame Kinder: Rückfall der Mitgift auf den nächsten Erben; die Erhöhung der Mitgift fällt an den Bräutigam
- 13 – Stirbt der Bräutigam ohne männliche gemeinsame Erben, aber mit Töchtern, so werden diese vom Haus Österreich versorgt
- 14 – Ratifizierung des Vertrags geregelt; Datum, Ort, Siegel und Unterschriften

Erbrechtliche Regelungen

- 6 – Erbverzicht der Braut geregelt

Externe Instanzen beteiligt

- 1 – päpstlicher Dispens erteilt

Ratifikationen, Bestätigungen, Genehmigungen

- 14 – Ratifizierung des Vertrags geregelt; Datum, Ort, Siegel und Unterschriften

Nachweise

- **Archivexemplar:** AT-OeStA/HHStA UR FUK 2129
- **Vertragsprache Archivexemplar:** Latein

Empfohlene Zitation

Herzog, Richard (2024): Dynastische Eheverträge der frühen Neuzeit. Vertrag Nr. 335. Philipps-Universität Marburg. Online verfügbar unter <https://dynastische-ehevertraege.online.uni-marburg.de/vertraege/335.html>.

```
@misc{Herzog.2024,  
  author = {Herzog, Richard},  
  year = {2024},  
  title = {Dynastische Eheverträge der frühen Neuzeit: Vertrag Nr. 335},  
  url = {https://dynastische-ehevertraege.online.uni-marburg.de/vertraege/335.html}  
}
```